

## Persönliche Mandalas - Seelenbilder - Kraftbilder

Was macht das Mandala zum Seelenbild oder Kraftbild? Ich möchte mich da auf keine feste Definition festlegen, da jeder für sich selber entscheiden sollte, was das Bild für ihn bedeutet.

Nachfolgend habe ich versucht mein Vorgehen, die Entstehung, dieser Werke zu beschreiben:

### Auftrag:

Am Anfang steht der Auftrag. In einem Gespräch werden Grösse, Format, Material und Preis vereinbart. Ich erfrage dabei auch die für mich wichtigen Daten zur zukünftigen Besitzerin bzw. zum zukünftigen Besitzer; wenn Sie das Bild einem anderen Menschen schenken, brauche ich die Angaben über diesen Menschen (Vornamen und Namen) von Ihnen als AuftraggeberIn.

Dies ist auch der Zeitpunkt, an dem ich noch auf Anregungen und Wünsche eingehen kann.

Die Vereinbarung erfolgt schriftlich und enthält die erwähnten Angaben, inklusive allfälliger Wünsche.

In aller Regel benötige ich ca. 2-3 Monate für ein Mandala; in diesem Zeitraum male ich nur, wenn die nötigen Voraussetzungen vorhanden sind. Die Aufträge brauchen meine volle, konzentrierte Hingabe - nur dann sind sie ehrlich und authentisch. Aufträge mit Terminforderung unter drei Monaten kommen aus diesem Grund für mich nicht in Frage.

### Meditation:

Sind die Formalitäten erledigt, wende ich mich in einer Meditation der zu malenden Person zu. Es findet eine Art Verbindung statt zu dieser Person. In der Meditation erhalte ich Informationen die ins Bild einfließen:

- Qualitäten der Seele
- Symbole
- Farben
- Formen
- Muster

Weitere Faktoren, die über die Meditation Eingang in die Farb- und Formgebung und den Charakter des Bildes einfließen, sind

- erspürte Körperempfindungen
- Gefühle
- Musik, die ich beim Malen höre

### Malen:

Je nach Grösse und Komplexität benötige ich zwischen 10 und 50 Stunden für ein Mandala. Eine Malsession dauert 1 - 3 Stunden. Die Sessions sind über einen Zeitraum von ca. 3 Monaten verteilt.

Jeder Malsession geht eine kurze Meditation voraus, um wieder Verbindung zum Bild und der Person zu erlangen. Gelingt die Verbindung nicht, male ich nicht weiter sondern warte auf die nächste Gelegenheit, die mir dafür günstig erscheint.

Beim Malen selbst lasse ich mich durch die von der Meditation inspirierten Intuition leiten und beende die Session, wenn die Inspiration ausbleibt.

Name:

Ist das Bild fertig, bekommt das Bild sein Thema bzw. seinen Namen; auch dieser Prozess findet in einer Meditation statt.

Dokumentation:

Auf Wunsch erhalten Sie eine Dokumentation über die Entstehung des Mandalas.

Sie enthält alle Informationen aus den Meditationen und ausgewählte Aufnahmen vom Ende einiger Arbeitsschritte. Zum abgebildeten Arbeitsschritt sind Notizen aufgezeichnet (Körperempfindungen, Gefühle, Leitsätze).

Materialien:

Ich verwende grundsätzlich Papier oder Malkarton und male mit Aquarell-Farbstiften. Ergänzend kommen auch andere farbgebende Substanzen zum Einsatz.

Copyright:

Das Copyright der Bilder bleibt grundsätzlich bei der Künstlerin.

Fragen:

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.